

<b>STELLUNGNAHME zum Antrag</b>  KULT-Gemeinderatsfraktion  vom: 17.11.2015 eingegangen: 17.11.2015	Gremium:  Termin: Vorlage Nr.: TOP:  Verantwortlich:	<b>19. Plenarsitzung Gemeinderat</b>  <b>15.12.2015</b> <b>2015/0697</b> <b>32</b> <b>öffentlich</b> <b>Dez. 1</b>
<b>Öffentliche Diskussion zur zukünftigen Finanzierung des ÖPNV</b>		

- Kurzfassung -

Ergänzende Erläuterungen s. Seite 2.

Finanzielle Auswirkungen des Antrages <span style="float: right;">nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/></span>			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch städtischen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel (bitte auswählen) Kontierungsobjekt: (bitte auswählen) Ergänzende Erläuterungen:		Kontenart:	
ISEK Karlsruhe 2020 - relevant	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	Handlungsfeld: (bitte auswählen)	
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	durchgeführt am	
Abstimmung mit städtischen Gesellschaften	nein <input checked="" type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/>	abgestimmt mit	

Die Struktur des ÖPNV und die Ziele für die nächsten Jahre sind für die Stadt Karlsruhe im Nahverkehrsplan 2014 niedergelegt und wurden durch Beschluss des Gemeinderates am 18.11.2014 festgelegt. Diese Ziele müssen selbstverständlich bei sich ändernden Rahmenbedingungen hinterfragt werden.

Dazu zählen in erster Linie Angebotsüberprüfungen und Fragen der Finanzierung des ÖPNV.

Angebotsüberprüfungen werden in Karlsruhe zunächst durch die Verkehrsbetriebe Karlsruhe durchgeführt und dabei auf ihre Auswirkungen überprüft, bevor sie mit dem Aufgabenträger als politischem Entscheidungsträger abgestimmt werden und ggf. zu Änderungen des Nahverkehrsplans führen.

Der ÖPNV finanziert sich im Wesentlichen durch Fahrgeldeinnahmen und die Zuschüsse des jeweiligen Aufgabenträgers. Die Höhe der Fahrgeldeinnahmen hängt neben der Anzahl der Fahrgäste von den Tarifentscheidungen ab, die im KVV vom Aufsichtsrat getroffen werden. Der KVV untersucht gerade die möglichen Entwicklungen des Tarifs mit dem Ziel, die Finanzierung des ÖPNV auch im Rahmen der absehbaren demografischen Entwicklung und begrenzten Möglichkeiten öffentlicher Zuschüsse zu sichern.

Wenn die Untersuchungen zur Weiterentwicklung des Tarifs weiter vorangeschritten sind, werden die ersten Ergebnisse den Gesellschaftern/Aufgabenträgern vorgestellt mit der Möglichkeit, auf dieser Grundlage eine öffentliche Diskussion anzustoßen.

Der KVV wird daraufhin im Rahmen des KVV-Forums das Thema Tarifentwicklung und Finanzierung des KVV öffentlich vorstellen. Über zusätzliche Beteiligungsinstrumente wird die Abstimmung im KVV-AR erfolgen.

Dies ändert jedoch nichts daran, dass die Tarifentscheidungen im KVV außerhalb öffentlicher Diskussionen im Aufsichtsrat durch Mehrheitsentscheid aller Aufsichtsräte der sieben Gesellschafter getroffen werden.